Forschungsverbund FoSS Sozialrecht Sozialpolitik Hochschule Fulda Universität Kassel

NEWS

Newsletter 01/24

Veranstaltungshinweise

FoSS-Veranstaltungen

Kirchenasyl im Spiegel der Verwaltungsrechtsprechung - Einblicke in Recht und Praxis
Hochschule Fulda
Gebäude 22, Raum 302
05.06.2024 um 16:00 Uhr | hybrid

Die Reform der Hilfsmittelrichtlinie
Universität Kassel
Arnold-Bode-Str. 10, Raum 0104
03.07.2024 um 18:15 Uhr | hybrid

Interaktion zwischen Rechtsprechung, Politik und Wissenschaft
Universität Kassel,
Zentrum für Umweltbewusstes Bauen
Gottschalkstraße 28a, 34127 Kassel
09.07.2024 um 18:00 Uhr | hybrid

Hier finden Sie das aktuelle Semesterprogramm:

Weitere Veranstaltungshinweise

Abschlusskonferenz zum Forschungsprojekt ErfolgInklusiv - Studienerfolg bei Krankheit und Behinderung durch Nachteilsausgleich, Beratung, Gesundheitsförderung und Inklusion
Science Park Universität Kassel
Universitätsplatz 12, 34127 Kassel
06.06.2024, ganztägig | hybrid
Weitere Informationen und Anmeldung: hier.

Tagung Building Bridges
Über Solidarität und Sichtbarkeit von Frauen in der Wissenschaft
Hochschule Fulda, Gebäude 52
03.07.2024, ganztägig
Weitere Informationen und Anmeldung: hier.

Der FoSS in Fotos

Hier zeigen wir Ihnen direkte Einblicke in die Veranstaltungen und anderen Aktivitäten des Forschungsverbunds:

Bild: Jasmin Gruchala (HSI)
Prof. Dr. Felix Welti und Dr. Dietrich Engels (ISG) bei der Fachtagung „Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und Barrierefreiheit - Von der Evaluation zur Reform"
Hier gelangen Sie zur Tagungsdokumentation.

Blick in die Forschung

Diver§So - Diversitätssensible Leistungsgewährung im SGB II (Dern/Wersig 2021-2023)

Das **interdisziplinäre Forschungsprojekt Diver§So** untersuchte die Fallstricke und die Umsetzungsmöglichkeiten für eine diversitätssensiblere Leistungsgewährung im SGB II. Im Fokus der Untersuchung stehen – ausnahmsweise – einmal nicht die typischerweise und vielfach untersuchten Erwerbsintegrationsleistungen, sondern die existenzsichernden Geldleistungen – jenseits der pauschalierten Regelleistungen.

Unter Förderung durch die Hans Böckler Stiftung beleuchtete das Projekt von 2021 bis 2023 sozial- wie rechtswissenschaftliche Aspekte der Gewährungspraxis. Neben der Erarbeitung einer juristischen Expertise wurde die Perspektive der Jobcenter-Mitarbeitenden mittels Gruppenerhebungsverfahren analysiert und die Fragestellung gemeinsam mit Mitarbeitenden von drei kooperierenden Jobcentern aus drei Bundesländern in einem partizipativ angelegten Forschungsprozess bearbeitet. Neben den Projektleiterinnen Prof. Dr. Susanne Dern, Hochschule Fulda und Prof. Dr. Maria Wersig, Hochschule Hannover, gehörten die Mitarbeiterinnen, Kerstin Heil, Janina Kowaleswki sowie Lamia Amhaouach zum wissenschaftlichen Team. Ergänzende Expertisen zu Organisations- und Kompetenzentwicklung steuerten zudem Susanne Igelmann, HS Fulda, und Dr. Gerrit Kaschuba, Forschungsinstitut tifs e.V. (Tübingen), bei.
Die Untersuchung zeigt Konfliktlinien und Herausforderungen im Umgang mit Diversität auf, die von Jobcenter-Mitarbeitenden in ihren täglichen Arbeitsroutinen wahrgenommen und diskutiert wurden. Analysiert wird, welche Faktoren im Jobcenter die Gestaltung und Umsetzung einer auf diversitätssensible Praxis ausgerichteten Struktur behindern können. Aus den skizzierten Problemanzeigen wurden Handlungsimpulse destilliert, die sich sowohl an Akteur*innen und Entscheidungsträger*innen auf der organisatorischen als auch auf der gesetzlichen und politischen Ebene richten. Aufgezeigt und diskutiert wird wie eine diskriminierungssensible Organisationskultur und Arbeitspraxis im Jobcenter gelingen können, um eine Leistungsgewährung im SGB II zu garantieren, die den Leistungsberechtigten und ihren vielfältigen Lebenslagen und unterschiedlichen Bedarfen gerecht wird.

Impulse betreffen bspw. die diversitätsbezogene Leitbildentwicklung und -gestaltung, das Ressourcen und -Wissemsmanagement, die diversitätsgerechte(re) Gestaltung von Zugangswegen, Kommunikation und Beratung, aber auch rechtliche Vorgaben zu Ermessensausübung und Beschwerde- und Konfliktlösungsmechanismen. Schließlich rückt ein weiterer Baustein, nämlich die Personal- und Kompetenzentwicklung, in den Fokus. Hierzu gehört auch die Ausstattung mit den nötigen Ressourcen, die es Mitarbeitenden ermöglicht, auch in komplexen Fallfragen den erhöhten Aufwand einer diversitätssensiblen Gewährungspraxis – jenseits der typischen Pauschalen – im Einzelfall zu stemmen und zudem Räume zur Reflexion und Austausch zu erhalten, um diese nachhaltig zu implementieren.

FoSS-Beteiligte im Fokus:

Prof. Dr. Susanne Dern
Hochschule Fulda

Forschungsschwerpunkte:
Existenzsicherungsrecht mit Schnittstellen Wohnungsnotfallhilfe

Jugendhilfe- und Schulrecht

Antidiskriminierungsrecht und Gender Studies

Aktuelles:
Rechtswissenschaftliche Expertise im Rahmen des 10. Familienberichts zu „Alleinerziehende im SGB II" gemeinsam mit Prof. Dr. Maria Wersig (i.E. 2024)

Hinweis:
Mitglied im Arbeitskreis des Deutschen Vereins „Hilfen für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten"

Mitglied im hessischen Promotionszentrum Soziale Arbeit

Mitglieder des Direktoriums
Prof. Dr. Martina Ritter, Prof. Dr. Susanne Dern, Prof. Dr. Benjamin Ewert, Prof. Dr. Axel Kokemoor, Prof. Dr. Kai Michelsen, Prof. Dr. Anne Walter, Frederike Weß

Prof. Dr. Felix Welti, Dr. Juliane Dieterich, Prof. Dr. Andreas Hänlein, Konstanze Rothe, Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Prof. Dr. Berthold Vogel, Prof. Dr. Manuela Westphal

UNIKASSEL VERSITÄT

HOCHSCHULE FULDA
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

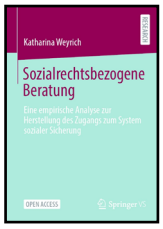
Forschungsverbund FoSS Sozialrecht Sozialpolitik Hochschule Fulda Universität Kassel

NEWS

Newsletter 01/24

Redaktion:
Nicola Diedrich (Hochschule Fulda)
Dr. Katharina Weyrich (Universität Kassel)

Aktuelle Publikationen:



Weyrich, Katharina (2024)
Sozialrechtsbezogene Beratung. Eine empirische Analyse zur Herstellung des Zugangs zum System sozialer Sicherung. Springer VS Wiesbaden
Online-Zugriff: hier.

Ewert, Benjamin (2024)
Innovating health services: the role of embedded social innovations movements. In: S. Sinclair und S. Baglioni (Hrsg.), *Handbook on Social Innovation and Social Policy* (S. 187-198). Edward Elgar.
Online-Zugriff: hier.

Interessante Hinweise:

Ausschreibung für Stipendien (Bewerbung bis 31.05.2024)

Promotionsstipendien für das Promotionskolleg „**Just and sustainable transformation (JUST). Gerechte und nachhaltige Transformation" (PK056)** an der Universität Kassel.
Gefördert durch die Hans-Böckler-Stiftung.

Thematische Einordnung: **Gesellschaftliche Herausforderungen der sozial-ökologischen Transformation.**
Die vollständige Ausschreibung finden Sie hier.

Berichte aus der Nachwuchsförderung:

Das Promotionskolleg JUST - Just and sustainable transformation. Gerechte und nachhaltige Transformation.
Seit 2022 existiert im Rahmen der Etablierung des Kassel Institute for Sustainability auch das von der Hans-Böckler-Stiftung und der Universität Kassel geförderte Graduiertenkolleg JUST - Just and sustainable transformation/Gerechte und nachhaltige Transformation.
JUST befasst sich mit Spannungsfeldern und Konfliktlinien sozial-ökologischer Transformationen in vier Forschungsschwerpunkten: **1) transformative Bildung im Erziehungs-, Sozial- und Gesundheitswesen, 2) Barrierefreiheit und Teilhabe in der Freiraum-, Stadt- und Landschaftsplanung, 3) Nachhaltigkeit in Unternehmen und Lieferketten und 4) die Rolle des sozialen Rechtsstaats und demokratischer Institutionen.** Die Nachhaltigkeitsziele der UN (Sustainable Development Goals) kontextualisieren die transdisziplinären Zugänge aus Gesellschafts-, Rechts-, Wirtschafts-, Bildungswissenschaften sowie Arbeitspsychologie, um konzeptionelle und empirische Erkenntnisse über sozial-ökologische Transformationsprozesse in verschiedenen Teilsystemen sowie anwendungsbezogene Praxisforschung durchzuführen.
Die nächste Veranstaltung des JUST Kollegs findet am **10.07.2024 um 18:00 Uhr** statt. Referent*innen der **Vortragsveranstaltung zum Thema „Behinderung, Klimakrise, Kapitalismus"** sind Dr. Michael Zander (Hochschule Magdeburg/Stendal) und Dr. Rebecca Yeo (University of Bristol). Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Aktuelles aus dem FoSS:

Vernetzung des FoSS mit dem Kassel Institute for Sustainability

An der Universität Kassel nimmt das Kassel Institute for Sustainability weiter Fahrt auf: Vier Kernprofessuren sowie vier SDG-Professuren sind besetzt, sieben weitere werden folgen. Im vergangenen Jahr haben wir durch gemeinsame Vortragsveranstaltungen im FoSS-Semesterprogramm eine Grundlage für zukünftige Kooperationen und einen interdisziplinären Austausch geschaffen. **Im Rahmen des Kassel Institute Retreats vom 28.02.-01.03.24 wurden weitere Möglichkeiten für die zukünftige Kooperation diskutiert.**

Ziele und Visionen für die Zukunft
Das Kassel Institute for Sustainability zeichnet sich durch seinen ambitionierten inter- und transdisziplinären Forschungsansatz aus. Dieser umfasst vier Handlungsfelder: *Socio-Environment Interactions, Global Welfare Practices, Socio-technical Systems* und *Resilient Spaces* und drei darauf bezogene Normativdimensionen: *Democracy, Justice* und *Reflexivity.* Ein Ziel ist es, sozialökologische Transformationen ganzheitlich zu untersuchen und voranzubringen. Die Ausrichtung unseres Forschungsverbunds und die des Instituts auf Inter- und Transdisziplinarität bietet eine ausgezeichnete Basis für eine verstärkte Kooperation, insbesondere im Forschungsschwerpunkt Global Welfare Practices.

Für die Zukunft planen wir eine **Vertiefung dieser Zusammenarbeit:**

- Gemeinsame Veranstaltungsreihe im FoSS-Semesterprogramm
- Plattform für die weitere Vernetzung von Forschenden beider Einrichtungen
- Identifikation und Nutzung gemeinsamer Stärken und Synergien für zukünftige Projekte
- Workshops und inhaltliche Diskussionen zu gemeinsamen Interessensgebieten

Ein weiterer Schritt ist die **Einbeziehung des CeSSt der Hochschule Fulda in die Kooperation.** Die bevorstehende FoSS-Klausurtagung (27.- 28.06.2024) bietet eine ideale Gelegenheit, diese Pläne weiter zu konkretisieren und die Grundlage für eine noch engere Zusammenarbeit zu schaffen.

Ihr Kontakt zum Kassel Institute for Sustainability
Für weitere Informationen und bei Interesse an einer Zusammenarbeit steht Ihnen Prof. Dr. Andreas Fischer-Lescano als Ansprechpartner zur Verfügung. Weitere Details finden Sie auf der Website des Kassel Institute for Sustainability.

Wir sind überzeugt, dass durch die intensivere Vernetzung zwischen unseren beiden Einrichtungen wichtige Impulse gesetzt werden können. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses spannenden Prozesses zu sein und mit Ihren Ideen und Projekten zu einer lebenswerten und gerechten Gesellschaft beizutragen.

UNIKASSEL INSTITUTE FOR SUSTAINABILITY

FoSS-Klausurtagung: 27. & 28. Juni
Neue Impulse und Möglichkeiten

Die FoSS-Klausurtagung bietet eine einzigartige Plattform für Beteiligte sowie neu Interessierte, um sich einzubringen und an der Entstehung neuer Ideen mitzuwirken. Sie ist der ideale Ort, um bestehende Arbeits (AGs)- und Querschnittsarbeitsgruppen (QAGs) zu revitalisieren sowie über die Bildung neuer Gruppen nachzudenken. Wir ermutigen hiermit insbesondere neue Kolleg*innen, sich aktiv einzubringen und ihre Perspektiven zu teilen.

Ein besonderes Highlight der Tagung wird der Input von Ute Klammer (DIFIS) sein. Ihre Expertise verspricht, einen wertvollen Beitrag zu unseren Diskussionen zu leisten. Darüber hinaus freuen wir uns, dass sich Netzwerkpartner wie das Kassel Institute for Sustainability (KIS) und das Zentrum für Gesellschaft und Nachhaltigkeit (CeSSt) vorstellen werden. Diese Präsentationen und die folgenden Diskussionen werden die Möglichkeiten für weitere Vernetzungen innerhalb unseres Forschungsraums aufzeigen.

Die Klausurtagung bietet eine ideale Gelegenheit, tief in die inhaltlichen Themen einzutauchen, die unsere Arbeitsgruppen bewegen, neue Kontakte zu knüpfen und Strukturen innerhalb des FoSS kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Wir setzen auf offene Formate wie Open Space, bereichern das Programm aber auch durch gezielte Impulsvorträge und inhaltliche Berichte.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme und den gemeinsamen Austausch. Gestalten Sie mit uns die Zukunft des FoSS!

Sie können sich noch **bis zum 01.05.2024** per E-Mail bei Nicola Diedrich anmelden

Mitglieder des Direktoriums
Prof. Dr. Martina Ritter, Prof. Dr. Susanne Dern, Prof. Dr. Benjamin Ewert, Prof. Dr. Axel Kokemoor, Prof. Dr. Kai Michelsen, Prof. Dr. Anne Walter, Frederike Weß

Prof. Dr. Felix Welti, Dr. Juliane Dieterich, Prof. Dr. Andreas Hänlein, Konstanze Rothe, Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Prof. Dr. Berthold Vogel, Prof. Dr. Manuela Westphal

UNIKASSEL VERSITÄT

HOCHSCHULE FULDA
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES